

Der Einsatz des FlaRakSystems Nike in Italien

(Autor: Jürgen Dreifke)

1959	<p>Umgliederung des LwGeschwaders 1 (1° Stormo) in Istrana, das bisher mit Allwetterjägerjägern F86 K ausgerüstet war, zur FlaRakBrigade 1 (1° Aerobrigata Intercettori Teleguidati).</p> <p>Die Brigade wird mit Flugabwehrraketensystemen Nike-Ajax, später Nike Hercules, ausgestattet.</p> <p>Die strategische Lage Italiens mit seinem Bevölkerungs- und Industrieschwerpunkt im Norden und der angenommenen Bedrohung aus Richtung Balkan bedingt eine Schwerpunktbildung der Luftverteidigung im Norden. Dort befinden sich auch viele Luftwaffenbasen und die Masse des italienischen Heeres. Die Nike-Kräfte werden in drei Bataillonsverbänden (Gruppi 6, 7 und 17) in den Räumen Verona, Venedig und Padua im Norden bzw. Nordosten des Landes stationiert. Die Bataillone werden auf den Flugbasen Udine, Montichiari und Padua untergebracht. Der Stab der FlaRakBrigade wird in Padua stationiert. Als Standorte der Feuereinheiten werden Höhenlagen an den Rändern der Po-Ebene bevorzugt. Mit dem Abschluss der Aufstellung und Stationierung werden die drei Bataillone in "Reparti" und die Staffeln in "Gruppi" umbenannt.</p>
	<p style="text-align: center;">Gliederung nach Abschluss der Aufstellung:</p> <p style="text-align: center;">1a AeroBrigata Stab (Padua)</p> <p style="text-align: center;"><u>6° Gruppo I.T.</u> (Udine) Squadriglia 56 (?), 57 (Ceggia), 58 (Cordovado*), 59 (?)</p> <p style="text-align: center;"><u>7° Gruppo I.T.</u> (Montichiari) Squadriglia 64(?), 65 (Montichiari*), 66(?), 67 (Ronca/Mt Calvarina)</p> <p style="text-align: center;"><u>17° Gruppo I.T.</u> (Padua) Squadriglia 72 (Bovolone) 79 (Rovigo-Zelo) 80 (Bagnoli*) 81 (Chioggia)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermutlich Standorte der BOC • <p style="text-align: center;"><u>geographische Positionen:</u> Ceggia : nordöstlich Venedig Cordovado : südwestlich Udine Montichiari : südwestlich Gardasee Ronca: westlich Vicenza Bovolone: südöstlich Verona Rovigo-Zelo: nordwestlich Ferrara Bagnoli: südlich Padua Chioggia: Adriaküste südöstlich Padua</p> <p>Der in verschiedenen Quellen erwähnte Standort Conselve (Arkin) ist nicht genau zuzuordnen. Er könnte mit Bagnoli identisch sein.</p> <p>Die Verbände wurden durch folgende US-Army Artillery Detachments bei der Wahrnehmung ihrer nuklearen Aufträge unterstützt:</p> <p>34 USAAD->Ceggia, Cordovado, Conselve (=Bagnoli?) 41 USAAD -> Bovolone 40 USAAD-> Chioggia 44 USAAD-> Rovigo 87 USAAD->Montichiari Q: Arkin</p>
1977	<p>Auflösung des Stabes der FlaRakAbtlg 7 (7° Reparto) und der Staffeln 56, 59 64 u. 66</p>
1985	<p>Übernahme und Integration der FlaRakSysteme "Spada/Aspide" vom italienischen Heer. Umbenennung der FlaRakBrigade in "1° Brigata Aerea" und der "Reparti" in "Stormi" (Stormo = Geschwader). Ähnlich wie bei der Umbenennung der</p>

	FlaRakBataillone der Bundesluftwaffe in Geschwader (später Gruppen) wird mit den neuen Bezeichnungen die Zugehörigkeit zur Luftwaffe unterstrichen.
1995	Auflösung des FlaRakG 16 (16° Stormo) und der Staffeln (Gruppi) 57, 81, 67 und 79. Als Bataillonsverband verbleibt 17° Stormo in Padua mit vier Staffeln, vornehmlich an den Standorten, an denen auch ein BOC untergebracht war.
1999	Auflösung der Staffel 65 (65° Gruppo) und Aufstellung eines FlaRakAusbZentrums in Montichiari (Gruppo Addestramento Sistemi Missilistici), Verlegung nach Villafranca und Unterstellung unter das dortige AufklGeschwader 3 (3° Stormo). Umgliederung dieses Geschwaders in eine mobilen FlaRakGruppe mit zwei Spada-Batterien für schnelle Reaktionskräfte (Reparto Missili) und Unterstellung unter FlaRakBrigade 1. Die fliegenden Teile des Geschwaders (132° Gruppo, AMX-Recce) sollen später ausgegliedert und nach Istrana verlegt werden.
2000	<p>Die <u>FlaRakBrigade 1 (1° Brigata Aerea "Gino Allegri")</u> besteht aus folgenden Teilen:</p> <p style="text-align: center;">Stab auf dem Flugplatz Padua</p> <p style="text-align: center;">Technische Unterstützungseinheiten und Sicherungskräfte</p> <p style="text-align: center;">Stab und BOC* <u>FlaRakG 17</u> (17° Stormo) auf dem Flugplatz Padua</p> <p>FlaRakStaffel 58 (58° Gruppo I.T.) mit Nike Hercules in Cordovado (südwestl. Udine)</p> <p>FlaRakStaffel 72 (58° Gruppo I.T.) mit Nike Hercules in Bovolone (südlich Verona)</p> <p>FlaRakStaffel 80 (58° Gruppo I.T.) mit Nike Hercules in Bagnoli (südlich Padua)</p> <p>* BOC möglicherweise mit Stff 80 in Bagnoli kolonisiert.</p> <p style="text-align: center;"><u>FlaRakGruppe</u> (Reparto Missili) auf dem Fliegerhorst Villafranca mit ...</p> <p style="text-align: center;">zwei mobilen Batterien Spada/Aspide und dem FlaRakAusbildungszentrum (Gruppo Addestramento Sistemi Missilistici) auf dem Fliegerhorst Villafranca</p> <p style="text-align: center;"><u>Fünf Batterien Spada/Aspide</u> zum Objektschutz auf Fliegerhorsten in Ghedi, Amendola, Gioia del Colle, Sigonella und Trapani</p> <p style="text-align: center;"><u>Technische Unterstützungsgruppe</u> (401° Reparto Servizi Tecnici Operativi) auf dem Flugplatz Padua</p> <p style="text-align: center;"><u>Logistische Unterstützungsgruppe</u> (501° Reparto Servizi Logistici Operativi) auf dem Flugplatz Padua</p> <p>Die Materialerhaltung ab Stufe 2 wird für alle FK-Systeme zentral von der Instandhaltungsabteilung 2 (2° Reparto Manutenzione Missili) des Logistikkommandos der Streitkräfte sichergestellt</p> <p>Der Website der 1a Brigata Aerea zufolge, sollen die Nike-Systeme noch bis 2005/2010 im Einsatz bleiben (!?). Möglicherweise sind die italienischen Nike noch einmal mit einem neuen Digital-Rechner vom Typ Norden ausgestattet worden (s. Don Bender)</p> <p>Damit ist in den drei Stationierungsräumen der ehemals drei FlaRakBtle (Verona, Venedig, Padua) jeweils eine Batterie erhalten geblieben. Über die Gründe kann man nur spekulieren.</p> <p>Italien wäre noch stärker durch Flugkörper von "kritischen" Proliferationsstaaten aus dem Süden bedroht, so dass die Erhaltung eines Potentials von FlaRakPersonal und Erfahrung die Einführung eines neuen Abwehrsystems im Bedarfsfall erleichtert. Die Bedeutung der Flugbasen in Norditalien für die Friedenseinsätze auf dem Balkan erfordert weiterhin eine minimale Flugabwehrkapazität in oberen Höhenbereich.</p>
2006	24.11.06 letzter Nike-Start auf dem Schießgelände in Sardinien. Die drei Nike-Batterien sollen im Jahre 2007 außer Dienst gestellt werden. Ab 2012 ist von dem System MEADS als Nachfolger die Rede.
	<p>Q: www.aeronautica.difesa.it</p> <p>Arkin, Nuclear Battlefields, 1986</p>